

Erfassung des Landnutzungswandels im Rahmen des bundesweiten Ökosystem-Monitorings

Werner Ackermann, Daniel Fuchs, Stefanie Stenzel

Aufgrund des anhaltend hohen Flächenverbrauchs sind detaillierte und verlässliche Daten über die quantitativen und qualitativen Veränderungen in der Landschaft für die Politikberatung und die Information der Öffentlichkeit erforderlich. Daher hat das Bundesamt für Naturschutz 2016 ein F+E-Vorhaben „Ökosystem-Monitoring auf bundesweit repräsentativen Stichprobenflächen“ gestartet. Nach einem bundesweiten Biotopschlüssel werden hierfür auf repräsentativen Stichprobenflächen flächendeckende Erfassungen durchgeführt. Im Rahmen des Vorhabens wurden bisher knapp ein Viertel der insgesamt 1.000 Stichprobenflächen erstmalig kartiert und auf dieser Basis Hochrechnungen für den bundesweiten Bestand durchgeführt. Darüber hinaus ermöglichen die Daten auch komplexere Auswertungen wie z. B. die Berechnung eines Hemerobie-Index auf Basis der erfassten Biotoptypenflächen.

Schlagnworte: Ökosystem-Monitoring, Stichprobenflächen, Hochrechnungen, Hemerobie

Kontakt:

Werner Ackermann
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz
E-Mail: werner.ackermann@pan-gmbh.com